

Hoffnung für die Opfer von Gesetzlichkeit...

Jesus rief seinen jüdischen Zeitgenossen zu:

MATTHÄUS 11,28

Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.

Doch in einigen heutigen Gemeinden gibt es keine Ruhe, sondern den ständigen Druck, den religiösen Erwartungen zu entsprechen. Geistlicher Missbrauch und Gesetzlichkeit führten dazu, dass die Verheißung Jesu in das Gegenteil verkehrt wurde. Statt ein Haus der Ruhe zu sein, sind solche Gemeinden Orte der Qual für Gottes Kinder. Doch es gibt Hoffnung für die Opfer von geistlichem Missbrauch, denn Jesus bietet dir heute genauso wie vor 2000 Jahren seine Ruhe an:

MATTHÄUS 11,28

Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben. Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und »ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen«; denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Symptome einer gesetzlichen Einstellung¹

Geistlicher Missbrauch und Gesetzlichkeit produzieren Symptome, die manchmal fälschlicherweise als das eigentliche Problem betrachtet werden. Frage dich beim Lesen der folgenden Symptome, ob du ein Opfer von geistlichem Missbrauch oder Gesetzlichkeit bist.

- Fehlende Selbstachtung: Depressionen wegen Nichterfüllung unrealistischer Erwartungen.
- Exklusivität:² andere, die nicht nach denselben Regeln leben, ausschließen („wir vier und sonst niemand“).
- Schuld: das Gefühl, ein Versager zu sein; Selbstverurteilung.
- Zorn: Frustration wegen der Unfähigkeit, „perfekt“ zu sein und alle Vorschriften und Regeln einzuhalten.
- Mangel an Transparenz: die Angst, nicht akzeptiert zu werden.

¹ Quellenangabe für diesen Abschnitt: David A. Seamands, Healing Grace (Wheaton, Ill.: Victor, 1988), 12-9, 26, 100-5, 127-38, 158-60.

² David R. Miller, Breaking Free: Rescuing Families from the Clutches of Legalism (Grand Rapids: Baker, 1992), 7-8.

- Beziehungsprobleme: die Unfähigkeit, enge Beziehungen einzugehen; Kritik an anderen; sich mit anderen vergleichen.
- Hochmut: leistungsorientiert, stolz auf eigene Errungenschaften, sich auf Zeremonien und Rituale verlassen.
- Unwesentliches zu Wesentlichem machen: das äußere Erscheinungsbild überbetonen.

GALATER 1,10

Denn rede ich jetzt Menschen zuliebe oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht nicht.

Schlüsselsvers zum Auswendiglernen

GALATER 5,1

Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!

Schlüsselstelle für das wiederholte Lesen

DER GALATERBRIEF

Von der Gesetzlichkeit zur Gnade

- Gib den Versuch auf, Gott durch deine eigenen Anstrengungen gefallen zu wollen.³ (Römer 7,14-15)
- Erkenne, dass Gott dich uneingeschränkt und bedingungslos liebt.⁴ Habe keine Angst davor, nicht gut genug zu sein. (1. Johannes 4,18)
- Akzeptiere die Kraft Gottes (Christus in dir), die dir hilft, ein gottgefälliges Leben zu führen. (Galater 2,20)
- Verbringe Zeit im Wort Gottes, damit du lernst, die Gedanken Gottes zu denken.⁵ (Römer 12,2)
- Halte dir vor Augen, dass Gott für dein geistliches Wachstum verantwortlich ist und vertraue darauf, dass er sein Werk in dir vollenden wird.⁶ (Philipper 1,6)

³ Kevin A. Miller, „I Don't Feel Like a Very Good Christian: Why Does It Seem That You Can Never Quite Measure Up?“ Discipleship Journal, September/Oktober 1988, 9.

⁴ Miller, Breaking Free, 174; Miller, „I Don't Feel Like a Very Good Christian,“ 9.

⁵ Miller, Breaking Free, 174.

⁶ Miller, „I Don't Feel Like a Very Good Christian,“ 9.

MATTHÄUS 23,28

So scheint auch ihr von außen zwar gerecht vor den Menschen, von innen aber seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit.

Eine „Selbstprüfung“ durchführen⁷

- Bin ich stolz? Glaube ich, dass ich deswegen ein religiöser Mensch bin, weil ich diszipliniert bin, die richtigen Worte verwende und an den richtigen Aktivitäten teilnehme? (Lies Philipper 3,7 und Epheser 2,8-9.)
- Bin ich eigennützig? Tue ich gute Werke aus den falschen Beweggründen? Muss ich, wenn ich ehrlich bin, zugeben, dass ich in meinem innersten Herzen den Wunsch habe, mich gut zu fühlen und mir selbst mehr zu gefallen als dem Herrn? (Lies Galater 6,12-15 und Matthäus 6,1-2.5.)
- Bin ich oberflächlich? Wissen die anderen, wer ich wirklich bin – oder stelle ich eine falsche Fassade zur Schau? Kann ich anderen gegenüber ehrlich zugeben, wenn ich in bestimmten Bereichen meines Lebens Schwierigkeiten habe? Spiegeln meine Worte und Handlungen wider, was ich wirklich denke und empfinde? (Lies Matthäus 23,28 und Galater 1,10.)
- Hängt meine Sicherheit von Vorschriften und Regeln ab? Versuche ich, eine echte Beziehung zu Gott durch das Einhalten von Gesetzen zu ersetzen? Ist meine Sicherheit davon abhängig, dass ich mich an bestimmte Traditionen halte oder menschliche Regeln und Anweisungen befolge? (Lies Galater 4,8-11.)
- Bin ich überempfindlich? Reagiere ich oft beleidigt und tendiere ich dazu, andere in liebloser Weise zu richten oder zu kritisieren? Bin ich intolerant? Fällt es mir schwer, jemanden zu akzeptieren, der anders denkt als ich? (Lies Matthäus 12,1-2.)

Danke Gott für...

... seine rettende Gnade:

- „Ich weiß, dass ich durch die Einhaltung von Gesetzen nicht errettet werden kann.“ (Epheser 2,8-9)
- „Danke, Herr, für meine Errettung – sie ist ein Geschenk, das ich nicht verdiene.“

... seine bewahrende Gnade:

- „Ich weiß, dass ich meine Errettung nicht verlieren kann.“ (Epheser 1,13-14)

⁷ Quellenangabe für diesen Abschnitt: Martin R. De Haan, I'm Not a Legalist, Am I? (Grand Rapids: Radio Bible Class, 1988), 4-30.

- „Danke, Herr, dass du mir die Garantie des ewigen Lebens gegeben hast.“

... seine ausreichende Gnade:

- „Ich weiß, dass die Kraft Gottes in meiner Schwachheit zur Vollendung kommt.“ (2. Korinther 12,9)
- „Danke, Herr, dass du mir deine Kraft gegeben hast. Sie ist alles, was ich in schwierigen Situationen brauche.“

... seine heiligende Gnade:

- „Ich weiß, dass Gott mir den Sieg über die Sünde gegeben hat.“ (Römer 6,14)
- „Danke, Herr, für das Geschenk deiner Gnade, die mir ermöglicht, ein heiliges Leben zu führen.“

„Gibt es für Christen kein Gesetz, nach dem sie sich richten können?“⁸

Gott hat verheißen, sein Gesetz in unsere Herzen zu schreiben.

HEBRÄER 10,16

»Dies ist der Bund, den ich für sie errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr, ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie auch in ihren Sinn schreiben«.

„Was ist der Unterschied zwischen Gesetzlichkeit und biblischem Gehorsam?“

Biblischer Gehorsam bedeutet, sich mit Hilfe der Gnade Gottes äußerlich an den gerechten Maßstäben Gottes und innerlich am Charakter Christi zu orientieren.

- Gesetzlichkeit* beruht auf Selbstanstrengung.
- Gehorsam* beruht auf der Kraft des Geistes Gottes.

Weitere Themen

- Abhängigkeit – Eine unausgeglichene Beziehung ausgleichen
- Manipulation – Die Fesseln, die uns kontrollieren, durchschneiden
- Gesundes Selbstwertgefühl – Entdecke deinen Gottgegebenen Wert
- Unterordnung – Aus einem Geist der Stärke heraus nachgeben
- Misshandlung – Der Sieg über die Opfermentalität

Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.
Am Neuen Weg 3
D – 82041 Oberhaching
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27
E-Mail: info@precept-ministries.de
Internet: www.hopefortheheart.de
www.precept-ministries.de
Österreich
Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2008 HOPE FOR THE HEART

⁸ Discipleship Counseling Services, Discipleship Counseling Training Student Manual (Dallas: Discipleship Counseling Services).

SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)



Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen
unseres Lebens

Geistlicher

Missbrauch

Misshandelt von religiösen Amtsträgern

(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)



HOPE
for the Heart

www.hopefortheheart.de